

Allgemeiner  
Studierendenausschuss der  
Heinrich-Heine-Universität  
Düsseldorf



**Autonomes Fachschaftenreferat**

AStA-Fachschaftsreferat • Universitätsstraße 1 • 40225 Düsseldorf

Düsseldorf, den 27.02.2024

## FSVK am 20.02.2024

<b>Datum der Sitzung</b>	20.02.2024	<b>Beginn der Sitzung</b>	18:18 Uhr
<b>Ort der Sitzung</b>	SP-Saal	<b>Ende der Sitzung</b>	19:43 Uhr
<b>Redeleitung</b>	Elias Warnke (Fachschaftenreferat)	<b>Protokoll</b>	Gustav Schauer (Fachschaftenreferat)

**Anwesende:**

<b>Fachschaft</b>	<b>Abkürzung</b>	<b>vertretende Person(en)</b>	<b>Anwesenheitsquote der Fachschaft (2024)</b>
Anglistik	Angli	-	1 von 3
Antike Kultur	Antike	-	1 von 3
Biochemie	Biochem	-	2 von 3
Biologie	Bio	Nikita	3 von 3
Chemie	Chem	-	0 von 3
Germanistik	Germ	-	1 von 3
Geschichtswissenschaften	Geschi	Johannes	3 von 3
Informatik	Info	Sotiris, Florian	3 von 3
Jüdische Studien und Jiddistik	JJ	-	0 von 3
Jura	Jura	Felix	3 von 3
Kommunikations- und Medienwissenschaft	Mewi	-	1 von 3
Kunstgeschichte	KuGe	-	2 von 3
Linguistik und Computerlinguistik	Lingu	Sofia	3 von 3
Literaturübersetzen	LÜ	-	2 von 3

<b>Mathematik</b>	Mathe	Gustav	3 von 3
<b>Medien- und Kulturwissenschaft</b>	MeKuWi	-	0 von 3
<b>Medizin</b>	Medizin	Joshua	1 von 3
<b>Modernes Japan</b>	MoJa	Anakin	2 von 3
<b>Musikwissenschaft</b>	Muwi	-	0 von 3
<b>Naturwissenschaften</b>	Nawi	Moritz	3 von 3
<b>Pharmazie</b>	Pharm	-	0 von 3
<b>Philosophie</b>	Philo	Olivia, Tim	1 von 3
<b>Physik und Medizinische Physik</b>	PuMP	Marcel	3 von 3
<b>Politikwissenschaft</b>	Powi	-	2 von 3
<b>PPE</b>	PPE	-	0 von 3
<b>Psychologie</b>	Psy	Clara	3 von 3
<b>Romanistik</b>	Roman	-	0 von 3
<b>Sozialwissenschaften und Soziologie</b>	Sowi	Louisa	3 von 3
<b>Toxikologie</b>	Toxi	-	1 von 3
<b>Transkulturalität</b>	TKu	-	1 von 3
<b>Wirtschaftschemie</b>	WiChem	-	0 von 3
<b>Wirtschaftswissenschaften</b>	Wiwi	Florian	2 von 3
<b>Zahnmedizin</b>	Zahnmed	-	0 von 3

<b>Fachschaftsreferat</b>	<b>Anwesend</b>	<b>Anmerkung</b>
Elias Warnke	ja	
Luca Müller	nein	entschuldigt
Gustav Schauer	ja	
Robin Solinus	nein	entschuldigt
<b>AStA-Vorstand</b>	<b>Anwesend</b>	<b>Anmerkung</b>
Elif Benli	nein	
Jemila Nesredin Said	nein	
David-Luc Adelman	ja	
Torben Seer	ja	
<b>SP-Präsidium</b>	<b>Anwesend</b>	<b>Anmerkung</b>
Magdalena Kuom	nein	
Lukas Moll	ja	

<b>weitere Anwesende und Gäste:</b>	Claudia Bethke (HCSD), Carolin (FS Bio)
-------------------------------------	---

<b>TOP 0</b>	<b>Regularia</b>	Beginn: 18:18 Uhr
--------------	------------------	-------------------

**Feststellung der Beschlussfähigkeit:** Aufgrund von 14 vertretenen Fachschaften wird die Beschlussfähigkeit der FSVK festgestellt.

**Das Protokoll der FSVK am 23.01.2024:**

- Es gibt keine Änderungswünsche.

**Genehmigung des Protokolls der FSVK am 23.01.2024:**

14 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltung
---------------	----------------	--------------

**Vorgeschlagene Tagesordnung:**

TOP 0	Regularia
TOP 1	Berichte
A	Berichte – Fachschaftenreferat
B	Berichte – AStA-Vorstand
C	Berichte – SP-Präsidium
D	Berichte – Fachschaften
E	Berichte – Sonstige
TOP 2	Autonome Tutorien
TOP 3	Semesterbeitragsänderung
TOP 4	Antrag auf Änderung der Satzung
TOP 5	Verschiedenes

**Änderungsanträge zur Tagesordnung:**

- Auf Vorschlag des FS-Ref wird einstimmig beschlossen, den TOP Vorstellung des HCSD als neuen TOP 1 hinzufügen. Die anderen TOPE verschieben sich entsprechend.

**Abstimmung zur Tagesordnung:**

14 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltung
---------------	----------------	--------------

**Beschlossene Tagesordnung:**

TOP 0	Regularia
TOP 1	Vorstellung des HCSD
TOP 2	Berichte
A	Berichte – Fachschaftenreferat
B	Berichte – AStA-Vorstand

C	Berichte – SP-Präsidium
D	Berichte – Fachschaften
E	Berichte – Sonstige
TOP 3	Autonome Tutorien
TOP 4	Semesterbeitragsänderung
TOP 5	Antrag auf Änderung der Satzung
TOP 6	Verschiedenes

<b>TOP 1</b>	<b>Vorstellung des HCSD</b>	Beginn: 18:20 Uhr
--------------	-----------------------------	-------------------

- Claudia Bethke, die Geschäftsführerin des HCSD (Heine-Center for Sustainable development) stellt das HCSD vor. Die Arbeit gliedert sich in den Bereich Diversity und den Bereich Gesundheit und Umwelt. Insgesamt arbeiten im HCSD außer ihr selbst 3 Mitarbeitende auf 50%-Stellen. Es ist also kein großes Zentrum, sondern eher ein familiäres Team.
- Vor einigen Monaten hat das HCSD eine Umfrage unter Studierenden zu deren psychischer Gesundheit gemacht. Diese wird aktuell ausgewertet. Ein Zwischenergebnis: Über die Hälfte der Studierenden fühlen sich mittel bis stark psychisch belastet.
- Das Buddy-Programm für Studierende, die als erste in ihrer Familie studieren (1st Generation@hhu), läuft nun unter dem Dach des HCSD.
- Das HCSD vergibt jährlich den Diversity-Preis an Personen, die in besonderem Maße die Vielfalt auf dem Campus fördern. Dabei handelt es sich allerdings ausschließlich um eine Auszeichnung, es ist kein Geldpreis. In den letzten Jahren mangelte es leider an Bewerbungen. Sie richtet daher die Bitte an die Fachschaften, den Diversity-Preis in die Breite zu tragen und unter den Studierenden bekannter zu machen.
- Die Abteilung Umwelt beschäftigt sich unter anderem mit der Begrünung von Gebäuden. Außerdem steht zur Debatte, ob eine Umweltstrategie erstellt werden soll.
- Das HCSD kann beispielsweise als Vermittler helfen, Ideen von Studierenden für einen nachhaltigeren Campus umzusetzen. Außerdem verfügt das HCSD über ein Förderbudget. So können auch Fachschaften Förderanträge stellen, um für Projekte im Bereich Nachhaltigkeit finanzielle Unterstützung zu erhalten. Aktuell hat das HCSD außerdem zusätzliche Mittel vom Land für die Bekämpfung von Antisemitismus erhalten.
- Claudia Bethke bittet die Fachschaftsräte, das HCSD unter den Studierenden bekannter zu machen.

- Explizite Nachhaltigkeits-Lehre ist an der HHU bisher Mangelware. Das HCSD arbeitet gemeinsam mit der Studierendenakademie daran, diesen Mangel zu beheben.
- Das HCSD veranstaltet am 5.6. gemeinsam mit anderen Akteuren wie etwa Referaten des AStA und unabhängigen studentischen Initiativen einen Nachhaltigkeitstag. Ein solcher Aktionstag war eigentlich auch schon 2023 organisiert worden, musste dann aber wegen Sturmwarnung kurzfristig abgesagt werden.

<b>TOP 2</b>	<b>Berichte</b>	Beginn: 18:30 Uhr
<b>A</b>	<b>Berichte – Fachschaftenreferat</b>	Beginn: 18:30 Uhr

- Elias: Am 5.3. und am 14.3. veranstaltet das FS-Ref im SP-Saal Schulungen für Fachschaftsaktive. Er bittet alle, sich in die Umfrage einzutragen, die per Mail verschickt wurde, damit das FS-Ref planen kann. Die Schulungen sind an beiden Tagen gleich und gehen von 11 bis 17 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Außerdem werden es keine reinen Vorträge, sondern die Schulung wird interaktiv gestaltet.

<b>TOP 2</b>	<b>Berichte</b>	
<b>B</b>	<b>Berichte – AStA-Vorstand</b>	Beginn: 18:32 Uhr

- David: Ab April ist das Semesterticket ein Deutschlandticket. Dafür entfällt allerdings die Fahrrad- und Personenmitnahme im VRR. Der AStA-Vorstand versucht, in Verhandlungen mit dem VRR oder der Rheinbahn zumindest die Fahrradmitnahme wiederzubekommen bzw. zu erhalten. Die Gültigkeit im Grenzgebiet zur Niederlande bleibt wohl erhalten und es kommen sogar ein paar Grenzgebiete anderer Bundesländer hinzu.
- Die Umstellung auf das Deutschlandticket funktioniert leider nicht automatisch. Dazu wird es noch Rundmails an alle Studierenden geben. Außerdem: Kündigt das Deutschlandticket-Semesterticket-Upgrade, falls ihr es dauerhaft abonniert bis spätestens zum 10.3.!
- Torben: Der AStA-Vorstand hat geänderte Sprechzeiten ab jetzt bis Vorlesungsbeginn. Diese sollten auch auf der Website stehen.
- Schickt Verträge zum Unterschreiben bitte frühzeitig an den AStA-Vorstand. Sollte irgendetwas schief laufen, dann kommuniziert das bitte offen und ehrlich.
- Wegen der Fußball-Europameisterschaft der Männer sind Getränkewagen & Co im Sommer Mangelware. Der Düsseldorfer Flughafen wird wohl zu einem wichtigen Drehkreuz im Westen Deutschlands.
- Vor ein paar Wochen wurde auf der FSVK darüber gesprochen, den ESAG-Montag grundsätzlich umzugestalten. Torben stellt klar, dass seine Äußerungen in diesem Zuge nicht

als Arbeitsanweisung des Vorstands zu verstehen sind, sondern als Meinung des FSR Sowi, in dem er Mitglied ist. Er bittet für etwaige Missverständnisse um Entschuldigung.

<b>TOP 2</b>	<b>Berichte</b>	
<b>C</b>	<b>Berichte – SP-Präsidium</b>	Beginn: 18:41 Uhr

- Das Feministische Referat (ehem. Frauenreferat) sowie das Referat für Barrierefreiheit wurden neu gewählt. Für das Referat für Barrierefreiheit konnte mangels Kandidierender nur eine Person gewählt werden, obwohl im Haushaltsplan zwei Stellen vorgesehen sind.
- Die nächste SP-Sitzung beginnt am kommenden Montag schon um 16 Uhr. Dabei wird es unter anderem um den Umgang mit Extremismus und um veganes Essen in der Mensa gehen.

<b>TOP 2</b>	<b>Berichte</b>	
<b>D</b>	<b>Berichte – Fachschaften</b>	Beginn: 18:42 Uhr

- Tim (Philo): Angesichts der notwendigen Umzüge von Fachschaften hat sich der FSR Philosophie die in Frage kommenden Räume im 28er-Gebäude angeschaut. Dabei sind Fragen aufgekomen: Müssen jetzt alle Fachschaften aus den Containern raus? Torben (AStA-Vorstand): Es sollen möglichst viele Fachschaften aus den Containern und aus dem Gebäude 24.21 heraus umziehen. Wenn die Studierendenschaft nicht genügend Räume durch selbst initiierte Umzüge frei macht, legt irgendwann D6 selbstständig fest, welche Fachschaften wohin umziehen müssen.
- Anakin (MoJa): Der Raum der FS MoJa ist in Gebäude 24.21. Gibt es einen groben Zeitplan, wann der FSR MoJa umziehen muss? Das heißt: Betrifft das schon den aktuellen Rat oder wird es erst in einer der nächsten Amtszeiten relevant? Torben: Das lässt sich nicht abschätzen. Lukas (ehem AStA-Vorstand): Die FS MoJa ist noch nicht zeitnah dran, weil sie gerade erst dorthin gezogen ist.

<b>TOP 2</b>	<b>Berichte</b>	
<b>E</b>	<b>Berichte – Sonstige</b>	Beginn: 18:50 Uhr

- Florian (Info/IT-Ref): Auf der letzten FSVK wurde die Idee eines gemeinsamen Veranstaltungskalenders angesprochen. Man könnte diese Idee mit geringfügigem Aufwand umsetzen. Jetzt ist die Frage: Was wollen wir genau? Soll der Kalender nur für FSR-Mitglieder einsehbar oder öffentlich sein? Florian (Wiwi): Es wäre sinnvoll, wenn FSR-Mitglieder Zugriff haben. Moritz (Nawi): FSR-Mitglieder können bearbeiten, alle können

lesen. Sofia (Lingu): Dann sollte aber jeweils klar gemacht werden, ob die Veranstaltung offen für alle ist oder nur für die Studierenden der jeweiligen Fachschaft. Louisa (Sowi): Es wäre hilfreich, wenn man nach veranstaltender Fachschaft filtern könnte. Florian (Info/IT-Ref): Man könnte auch zwei Kalender machen – einen offenen und einen, auf den nur FSR-Mitglieder Zugriff haben. Sofia (Lingu): Lasst uns das noch in den Räten besprechen und Meinungen sammeln.

- Florian (Info/IT-Ref): Dann bräuchten wir vom IT-Ref von jeder FS einen Link, wo die Veranstaltungen eingetragen werden.

<b>TOP 3</b>	<b>Autonome Tutorien</b>	Beginn: 18:56 Uhr
--------------	--------------------------	-------------------

- Elias erkundigt sich, dass alle die Exposés gelesen haben.
- Es sind fünf Bewerbungen, wir als FSVK sollen dem SP vier davon empfehlen. Gustav schlägt vor, eine Prioritätenliste zu machen.
- Die Themen sind: „Gleichheit und distributive Gerechtigkeit“, „Reproduktionstheorie“, „Liebe und wie Beziehungen geführt werden“, „Feminismus 101“ und „Theorien imperialer Herrschaft“
- Florian (Info) stellt einen GO-Antrag auf Pause 10 Minuten Pause ab 18:59 Uhr, damit Elias Stimmzettel erstellen kann.
- Die Abstimmenden werden gebeten, auf dem Stimmzettel selber eine Prioritätenliste anzugeben. David (AStA-Vorstand) und Vanessa (FS Bio) führen die Auswertung durch.
- Die gewählte Prioritätenliste lautet:
- 1. Gerechtigkeit und distributive Gerechtigkeit, 2. Liebe und wie Beziehungen geführt werden, 3. Reproduktionstheorie, 4. Feminismus 101, 5. Theorien imperiale Herrschaft.

<b>TOP 4</b>	<b>Semesterbeitragsänderung</b>	Beginn: 19:11 Uhr
--------------	---------------------------------	-------------------

- Florian (Info): Einige FSen haben nicht so viel Geld. Das liegt auch an der Inflation. Der Anteil des Semesterbeitrags, der an die Fachschaften ausgeschüttet wird, liegt seit sehr langer Zeit bei 1 €. Florian schlägt vor, diesen Betrag zu erhöhen. Selbst mit einer Verdopplung auf 2 € sei die Mehrbelastung für die Studierenden mit 1 € zusätzlich pro Semester sehr gering, während dies die finanziellen Zuweisungen an die Fachschaften verdoppeln würde. Aber auch geringere Erhöhungen beispielsweise auf 1,20 € seien denkbar.
- Louisa (Sowi) ist gegen den Vorschlag, weil sie die Studierenden nicht mehr belasten. Sie schlägt vor, stattdessen den Verteilungsschlüssel ändern, da auch dieser vor langer Zeit das letzte Mal geändert wurde.

- Elias (FS-Ref) erinnert daran, dass es lediglich um eine Erhöhung des Semesterbeitrags um maximal 1 € pro Semester. Das mache nicht viel aus. Die Änderung des Verteilungsschlüssels, die das Finanzreferat vor einigen Sitzungen ins Gespräch gebracht hatte, bestand darin, dass kleine Fachschaften weniger kriegen sollten.
- Florian (Wiwi) und Tim (Philo): Sind mit Florians (Info) Vorschlag einverstanden, v.a. weil der Beitrag aktuell durch die Umstellung aufs Deutschlandticket zum ersten Mal seit Jahren gesunken ist.
- Lukas (SP-Präsidium) hat noch keine abgeschlossene Meinung zu dem Vorschlag. Er gibt zu bedenken, dass es in den verschiedenen Fachschaften sehr viele verschiedene Ausgangspunkte gebe. Es gebe große und kleine Fachschaften jeweils mit viel und wenig Geld. Er schlägt deshalb eine Bedarfsanalyse vor. Außerdem stellt er die Frage, wie mit auslaufenden Studiengängen umgegangen werden solle.
- Sotiris (Info) fragt, wo der Schlüssel für die Verteilung des Geldes auf die Fachschaften niedergeschrieben sei bzw. ob der Beschluss, den die FSVK dazu vor vielen Jahren gefasst hat, archiviert sei. Außerdem illustriert er zum Vergleich, welche Teile des Semesterbeitrags für andere Dinge vorgesehen seien: Während 1 € auf die Fachschaften verteilt werde, gehen 3 € an den Hochschulport, 1,50 € ans Hochschulradio, 80 ct. an den fzs und 1,50 € kostet die Kooperation mit Nextbike jeden Studierenden pro Semester. Vor diesem Hintergrund ist es seiner Meinung nach völlig angemessen, den Fachschaftenbeitrag von einem Euro etwas zu erhöhen.
- Louisa (Sowi) möchte zu dem Thema noch mit ihrem FSR Rücksprache halten. Elias (FS-Ref) versichert, dass es sowieso frühestens auf der nächsten FSVK um die Stellungnahme der FSVK zu einem konkreten Antrag gehen werde.
- Sotiris (Info) bittet die Fachschaften, sich Gedanken machen, ob sie eher Probleme haben, mit den Einnahmen aus dem Semestergeld auszukommen, oder diese sinnvoll auszugeben.
- Clara (Psy) fragt wie viele Fachschaften denn tatsächlich zu wenig Geld hätten. Die FS Psychologie habe eher Probleme, das Geld loszuwerden. Elias (FS-Ref) erklärt, es gebe beide Phänomene. Viele Fachschaften haben über die Coronazeit größere Rücklagen aufgebaut. Über die Zeit sollten diese Rücklagen aber reduziert werden. Einige Fachschaften, die dies bereits erfolgreich getan haben, haben jetzt zu wenig Geld.
- Louisa (Sowi) fragt, ob eine Änderung des Verteilschlüssels das Problem lösen würden. Gustav (FS-Ref) erklärt, dass es, wie Lukas bereits gesagt hat, große Fachschaften mit viel Geld, große Fachschaften mit wenig Geld, kleine Fachschaften mit viel Geld und kleine Fachschaften mit wenig Geld gebe. Eine allgemeine gehaltene Änderung des affin-linearen Verteilschlüssels mit einem Sockelbetrag und einem größenabhängigen Betrag würde deshalb



nicht helfen. Am ehesten könnte es helfen, wahlweise bedarfsorientiert für konkrete Fachschaften höhere oder niedrigere Zuweisungen festzulegen oder weitere Parameter wie etwa den aktuellen Kontostand mit einzubeziehen.

- Florian (Wiwi): Wir als Fachschaftsaktive sehen Fachschaften ja als etwas sehr Gutes an, weshalb es gerade aus unserer Sicht als Fachschaftsaktive gut ist, den Fachschaften mehr Geld zu geben. Außerdem ist 1 € jetzt keine große Mehrbelastung.
- Johannes (Geschi) schlägt eine stufenweise Erhöhung mit Evaluation vor, bei der die späteren Stufen ggf. weniger Aufwand wären.
- Florian (Info): Alle Fachschaftsräte sollten sich fragen: Was möchtet ihr als Rat machen und könnt es mangels Geld nicht machen?
- Tim (Philo): Es ist sehr unterschiedlich in wie weit Fachschaften Kooperationen mit Unternehmen eingehen. Sowohl die Bereitschaft des Fachschaftsrats als auch die Möglichkeit dazu aufgrund des studienfachabhängigen Interesses von Unternehmen ist sehr verschieden. Auch dadurch haben Fachschaften unterschiedlich viel Geld zur Verfügung.
- Louisa (Sowi): Würde eine Beitragserhöhung denn überhaupt wesentlich etwas ändern, wenn der Schlüssel gleich bleibt? Elias (FS-Ref): Das sind zwei separate Themen und wir müssen über beide getrennt sprechen.
- Elias (FS-Ref): In MathNat gibt es aktuell einen Rückgang der Studierenden um 17%. Auch solche Veränderungen sind bei diesem Thema relevant.
- Über das Thema soll auf der nächsten FSVK am 19.3. weiter gesprochen werden.

<b>TOP 5</b>	<b>Antrag auf Änderung der Satzung</b>	Beginn: 19:32 Uhr
--------------	--	-------------------

- Aktuell könnte das SP die Satzung – auch mit Auswirkungen auf Fachschaften – ändern, ohne dass die Fachschaften oder die FSVK dazu auch nur Stellung nehmen. Florian (Info) und Elias (FS-Ref) schlagen vor, eine spezielle Regelung in die Satzung zu schreiben, dass die FSVK Vetorecht hat oder einer Satzungsänderung zustimmen muss, wenn diese Fachschaften betrifft.
- Lukas (SP-Präsidium) wirft ein wenig Kontext ein: Das Hochschulgesetz sieht vor, dass das SP das höchste Beschlussgremium der Studierendenschaft ist. In sofern ist es nicht sicher, ob eine solche verbindliche Regelung überhaupt rechtens wäre. Außerdem ist es üblich, dass die FSVK um eine Stellungnahme gebeten wird, wenn Anträge für eben solche Änderungen vorliegen. Man könne aber natürlich die Befürchtung haben, dass das nicht immer so sei.
- Es entsteht eine Diskussion darüber, ob ein solcher Paragraph sich auch selbst schützen würde oder ob das SP ihn ohne Zustimmung der FSVK aufheben könnte.

- Elias (FS-Ref) betont, dass kein Misstrauen gegenüber dem aktuellen AStA oder dem aktuellen SP bestehe. Es gehe einzig und allein darum, sich dauerhaft zu schützen.
- Bitte diskutiert über das Thema im FSR. Es soll bei der nächsten FSVK erneut thematisiert werden.

<b>TOP 6</b>	<b>Verschiedenes</b>	Beginn: 19:38 Uhr
--------------	----------------------	-------------------

- Louisa (Sowi): Die SPM überlegt, einen Antrag ans SP zu stellen, dass FSR-Sitzungen online möglich sein sollen. Florian (Info): Die Hochschuldigitalverordnung lässt das in der Tat nur übergangsweise noch dieses Semester zu. Man könnte es aber auch einfach in die GO schreiben. Dazu kann entweder die FSVK die Rahmen-GO ändern oder der FSR gibt sich eine eigene GO. Florian führt weiter aus: Im Hochschul-Gesetz steht, dass die Satzung der Studierendenschaft Online-Sitzungen erlauben kann. Er ist sich unsicher, wie das zu interpretieren ist, aber man sollte es wahrscheinlich besser in die Satzung schreiben (lassen).

Ende der Sitzung: 19:43 Uhr

Das Fachschaftenreferat

Anhang: Abkürzungen

## Im Protokoll verwendete Abkürzungen

Im Folgenden werden Abkürzungen aufgelistet, die im Protokoll verwendet werden. Die Abkürzungen für Fachschaften sind der Anwesenheitsliste zu entnehmen.

<b>Abkürzung</b>	<b>Langform/Erklärung</b>
AK	Arbeitskreis
AntiFARaDis	Referat gegen Faschismus, Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung
AStA	Allgemeiner Studierendenausschuss
D6	Dezernat 6 (zuständig für Gebäudemanagement, gleiches Schema für andere Dezernate)
FakRat	Fakultätsrat
Finanzref	Finanzreferat
FS-Ref	Fachschaftenreferat
FSR	Fachschaftsrat
GO	Geschäftsordnung
INPhiMa/INΦMa	Verbund der Fachschaften „Informatik“, „Naturwissenschaften“, „Physik und Medizinische Physik“ und „Mathematik“
IT-Ref	IT-Referat/Referat für Informationstechnik
KultRef	Kulturreferat
LesBi	autonomes Referat für lesbische und bisexuelle Studierende
MathNat	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
NaMo	Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität
PhilFak	Philosophische Fakultät
PrÖff	Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
SP	Studierendenparlament
SPM	Verbund der Fachschaften „Sozialwissenschaften und Soziologie“, „Politikwissenschaft“ und „Kommunikations- und Medienwissenschaft“
ULB	Universitäts- und Landesbibliothek